

## Viel Speed beim 44. Unternehmerfrühstück

Auf Deutschlands nördlichster Rennstrecke veranstaltete die Gemeinde Barleben ihr 44. Unternehmerfrühstück. Die reizvolle Location hatte ihre Anziehungskraft nicht verfehlt, die Lounge im 4-Sterne-Hotel der Motorsport Arena vor den Toren Oscherslebens war gut besucht. Ja, wann hat man schon die Gelegenheit, die Rennstrecke abseits des häufigen Trubels aus nächster Nähe in Augenschein zu nehmen und dort zu stehen, wo während der ADAC GT Masters oder anderer Großveranstaltungen in der Boxengasse die sprichwörtliche Post abgeht?

Gemeinsam mit Hoteldirektorin Carmen Pasedach begrüßte Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff die Teilnehmer der 44. Auflage des Treffens der Unternehmen. Richtig Gas gab danach Thomas Voss, der als Geschäftsführer der Motorsport Arena die Rennstrecke samt Hotelkomplex vorstellte.



Die Motorsportarena, die 1997 als Motopark eröffnet wurde, erlebt an 270 Tagen im Jahr Veranstaltungen. Die Palette reicht von den reinen Motorsportveranstaltungen aller Coleur über das traditionelle Opel-Treffen bis hin zu Fahrtrainingseinheiten sowie Skater- und Radrenntreffen. Nur so ist es möglich, das privatwirtschaftliche Unternehmern über Wasser zu halten. Schließlich gehören zum Komplex Rennstrecke und Hotel 100 feste Mitarbeiter. Thomas Voss stellte nicht ohne Stolz fest, dass mit diesem Konzept und 8,2 Millionen Euro Jahresumsatz die nördlichste Rennstrecke zugleich die einzige ist, die privatwirtschaftlich betrieben wird.

Bei Großveranstaltungen heuert die Arena zusätzlich bis zu 400 Saisonkräfte an.

Während der Ausführungen von Thomas Voss drehten auf der 3696 m langen Rennstrecke Hobby-Zweiradpiloten ihre Runden. „Es kommen sehr viele Motorradfahrer zu uns, die auf ihren schnellen Maschinen lieber hier ihrem Hobby frönen, als sich beispielsweise bei einem Ausflug in den Harz ins Getümmel des öffentlichen Straßenverkehrs zu stürzen.



Mit Bedauern registrierte Thomas Voss, dass die Deutsche Tourenwagenmeisterschaft, die mehrere Jahre in Oschersleben mit einem Renntag zu Hause war, in diesem Jahr einen Bogen um die Rennstrecke in der Börde macht. Die Veranstalter würden stattdessen in Ungarn günstigere (finanzielle) Bedingungen vorfinden. Wie

dem auch sei, für eine Rückkehr nach Oschersleben stehe die Motorsport Arena Gewehr bei Fuß.

Nach der Fragerunde mit dem Geschäftsführer der Motorsport Arena und dem Austausch aktueller Informationen beim 44. Unternehmerfrühstück der Gemeinde Barleben zauberte Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff noch eine Überraschung aus dem Ärmel. Am Welttag des Tanzes präsentierte sich eine Tanzgruppe der Jugendkunstschule Barleben-Wolmirstedt, vielen besser als

junge Künstler aus dem OK-Live-Ensemble bekannt. Jenny Dittbrenner nutzte das Angebot des Barleber Unternehmerbüros, um sich bei den Vertretern der Region vorzustellen. „Bald startet unsere Sommertour und mit ihr unsere neuen Programme, wo einmal mehr Kleine ganz groß



rauskommen. Im großen Programm präsentiert OK-Live in diesem Jahr die große Zirkusmanege der Künste - „Bühne frei, Zirkus der bewegt“, lautet das Motto. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Anfang April ging es für die Künstler und Trainer zum Intensivtrainingswochenende nach Schierke. Sachsens größte Jugendkunstschule zählt derzeit 430 Mitglieder, wovon 60 Prozent Kinder und Jugendliche sind.

Jenny Dittbrenner unterbreitete in ihrer charmanten Art den Vertretern der Unternehmen zahlreiche Angebote für komplette Programme mit Musik, Artistik und Tanz sowie einem kompletten Catering, was bei ihnen gebucht werden kann.

Interessierte Unternehmen könnten aber auch Teile des Programms auswählen und so einer Belegschaftsfeier eine ganz besondere regionale Note verleihen. Und wer es nicht gleich so groß mag, kann sich bei der nächsten Ok-Live Gala ein Bild vom Ensemble machen. Die 17. Gala steigt am 26. November dieses Jahres in der Barleber Mittellandhalle.